

II-3377 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1597 IJ

1991-09-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Haller, Huber
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend 885/AB - Fahrpreisermäßigung für Pensionisten

Die Anfragesteller sind an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr mit der Frage herangetreten, ob die Fahrpreisermäßigung bei den ÖBB nicht wie bisher nur ab einem bestimmten Alter, sondern auch bei Bezug einer staatlichen Altersversorgung gewährt werden sollte; der Bundesminister stellte daraufhin nur fest, daß der Anspruch auf eine staatliche Altersversorgung allein noch keine weitere soziale Bedürftigkeit darstelle.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

Anfrage:

1. Wenn Sie den Anspruch auf eine staatliche Altersversorgung für kein Kriterium der sozialen Bedürftigkeit als Voraussetzung für die Gewährung einer Fahrpreisermäßigung halten, weshalb sind Sie der Meinung, daß der momentan gültige Maßstab, nämlich das Alter, sich besser zur Feststellung der sozialen Bedürftigkeit eignet?
2. Hielten Sie es - als weniger kostenintensive Variante, die Ihren Bedenken bezüglich der sozialen Bedürftigkeit eher gerecht wird - für denkbar und wünschenswert, eine Fahrpreisermäßigung für Pensionisten unabhängig vom Alter an den Bezug einer staatlichen Altersversorgung bis zu einer gewissen Höhe (z.B. Ausgleichszulagenrichtsatz) zu koppeln?

3. Welche Kosten entstehen derzeit im jährlichen Durchschnitt durch die Fahrpreisermäßigung eines Seniors?